A24 Rechenschaftsbericht AK Antifa

Antragsteller*in: Hannes Rosenitsch

## Antragstext

Rechenschaftsbericht AK Antifa Frühjahr 2021 - Herbst 2021

Bis auf September (die Mitglieder waren durch den Wahlkampf primär anderweitig gebunden) fanden die Treffen einmal monatlich statt, mit zusätzlichen Zusammenkünften im Vorfeld zu spezifischen Aktionen. Ende des Sommers fanden auch die ersten Treffen in Präsenz statt, unter Einhaltung der 3G-Regeln, bzw. im Freien. Somit waren auch Präsenzformate bei den Aktionen möglich.

Neben der Teilnahme an Demonstrationen, vor allem gegen den Dritten Weg und Corona-Leugner*innen (Eltern stehen auf) wurden auch gezielt Aktionen geplant, um auf rechte Strukturen aufmerksam zu machen Auch die Reihe zu diversen Aspekten des Antisemitismus wurde fortgeführt; dazu ist aktuell für den Informationstag eine Informationsveranstaltung zu Martin Luthers Antisemitismus in Planung. Im August fand außerdem im Ringpark ein Vortrag von Sebastian Hansen zu "Einzelfällen" rechter Strukturen in den Sicherheitsbehörden statt. Dazu wurde eine Karte hergestellt, auf der die 145 Fälle bekannter rechter Strukturen seit 2018 mithilfe eines Kieselsteins markiert wurden. Ein Video dazu ist auch auf Instagram veröffentlicht worden. Auf Social Media wurde zudem auf die Jahrestage von KZ-Befreiungen und andere wichtige Gedenktage hingewiesen.